

Protokoll AK § 67

Datum: 15.08.2019

Ort: Bürgerzentrum Neukölln, Werbellinstraße 42, 12053 Berlin

Zeit: 9 – 11 Uhr

TOP 1 Verabschiedung des Protokolls vom 20.06.2019 und Festlegung der Tagesordnung

Das Protokoll vom 20.06.2019 wird ohne Änderungen verabschiedet. Tagesordnung wird unter Verschiedenes ergänzt

TOP 2 Neue Leitlinien der Wohnungsnotfallhilfe und Wohnungspolitik - Informationen zum aktuellen Stand

- Leitlinien Senat: Senatorin Breitenbach hat am 23.07.2019 die neuen Leitlinien im Senat vorgestellt. Aktuell befinden sich die Neuen LL im Mitzeichnungsverfahren beim Rat der Bürgermeister, erst danach werden die LL verabschiedet und veröffentlicht. Insgesamt sind viele der in den AGen vorgeschlagenen Maßnahmen übernommen worden. Beispiele für die Hilfen nach §§ 67 SGB XII:
 - die stetige Weiterentwicklung sowie die Flexibilisierung der Leistungstypen sollen im Rahmen der Gremienstruktur ergebnisoffen geprüft werden, frauen- und familienspezifische Bedarfe werden dabei berücksichtigt.
 - Perspektivische Weiterentwicklung der Möglichkeit von Trägerwohnraum, Prüfung der Aufnahme von TW als Bestandteil der Leistungsbeschreibung.
 - Parallele Gewährung der Hilfen nach § 67 in Unterkünften bei vorliegenden Leistungsansprüchen ist sicherzustellen.
 - Kriseneinrichtungen werden konzeptionell weiterentwickelt und eine leistungsgerechte Finanzierung sichergestellt.
- Rechnungshofbericht 2019 Kritik am ISP (Integrierten Sozialprogramm): Verwaltung wird aufgrund mangelnder Planung, Steuerung und fehlender Wirkungs- und Erfolgskontrolle kritisiert. Es ist davon auszugehen, dass die Kritik hinsichtlich Statistikauswertung und Wirkungsmessung auch auf den Leistungsbereich nach §§ 67 ff SGB XII ausstrahlen wird.
- Der Haushaltsplanentwurf 2020/2021 wurde Mitte Juli veröffentlicht. Die paritätischen Referate Eingliederungshilfe, Suchthilfe und Wohnungsnotfallhilfe haben einen intern abgestimmten Fragenkatalog zu bestimmten Positionen im HH-Entwurf der Wohnungsnotfallhilfe und gesundheitlichen Versorgung von wohnungslosen Menschen an sozial- und gesundheitspolitischen Sprecher*innen der Fraktionen geschickt. Die Fragen sind in der 1. Lesung am 08.08.2019 im AGH gestellt worden und werden im Rahmen von schriftlichen Berichten durch SenIAS beantwortet. Insbesondere die Maßnahmen der Strategiekonferenzen/LL sind dabei benannt. Die 2. Lesung im AGH erfolgt am 19.09.2019.

TOP 3 Berichte aus der Liga UAG 4/7/9 und dem Liga UA § 67

- Rückmeldungen zum Fachtag im Abgeordnetenhaus: „Beiträge der LIGA wiesen fachlich hohes Niveau auf und haben die wesentlichen kritischen Sachverhalte gut auf den Punkt gebracht. Die Abschlussrunde hingegen war enttäuschend“. Da die Bezirke aufgrund der Uhrzeit wenig vertreten waren, planen die Liga Fachreferent*innen eine weitere Veranstaltung für Bezirksvertreter*innen, voraussichtlich in 2020.
- Termin fachpolitische Sprecher*innen der Linken und Grünen zur Auswertung des gemeinsamen Fachtages im AGH: sehr informativer Austausch zu fachspezifischen Themen, den zentralen Forderungen der Arbeitsgruppen und den Vorgängen zwischen LIGA und Land bzgl. Gremien und Organisationsstrukturen im Rahmen des Berliner Rahmenvertrag (BRV) und Rahmenfördervertrag (RFV). Verstärkung des Fachaustausches zwischen „Politik und LIGA Referent*innen“ wurde verabredet.

- Pauschale Vergütungsvereinbarungen 2020/2021: Stand Beschluss KO 75 vom 14.08.2019: Beschluss wurde einstimmig verabschiedet, Widerspruchsfrist 1 Woche, danach wird der Beschluss veröffentlicht und Ihnen zur Verfügung gestellt. Wesentliche Inhalte vorab:
 - LE muss die Teilnahme am pauschalen Verfahren für die Jahre 2020 und ggf. 2021 grundsätzlich bis zum 01.10.2019 bei der SenIAS schriftlich mit Abgabe des Antragsformulars erklären. Das Kostenblatt ist bis spätestens zum 01.11.2019 nachzureichen (testierfähiges konditioniertes Kostenblatt für 2018).
 - Bei Beantragung nur für 2020 muss das Kostenblatt mit Zahlen 2018 abgegeben werden. Wird für 2021 in der Folge beantragt, muss das Kostenblatt 2019 eingereicht werden. Beantragt man 2020/2021 zusammen, muss ausschließlich das Kostenblatt mit Zahlen 2018 abgegeben werden. Eine Beantragung nur für 2021 ist nicht möglich.
 - Für weitere trägerspezifische Nachfragen stellt Frau Radlbeck gern den Kontakt zu Hrn. Jakob her.
 - Vorsicht: nach neuem Recht wird die Vergütung erst mit Abschluss eines Vertrages angepasst, d.h. alle Verträge müssen bis zum 31.12.2019 stehen! Einen rückwirkenden Vertragsabschluss zum Datum des Antragseingangs kann es nicht mehr geben. Daher empfehlen wir, wenn es Ihnen möglich ist **ein konditioniertes Kostenblatt bereits vor den genannten Fristen** abzugeben.
- Personalveränderung Fachverwaltung: Herr Weiss wird zu SenGPG wechseln, Herr Lehmann wird im November in den Ruhestand gehen. Zukünftig soll eine neue Struktur mit zwei getrennten Gruppenleitungen installiert werden (Wohnungslosenhilfe und Behindertenhilfe). Insgesamt sollen Fachverwaltung und Vertragsreferat personell aufgestockt werden.
- BRV- Anpassung nach 2020: Termin zur redaktionelle Anpassung des BRV Soziales findet am 18.09.2019 statt. Der Vertrag muss Ende 11/2019 stehen, denn er ist Grundlage für die Leistungsverträge. Daher Einigung Land und LIGA, dass inhaltliche Änderungen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen werden. Die Hilfe zur Pflege soll aus dem BRV Soziales genommen werden. Die vorhandenen Gremienstruktur (UAGs) wird überarbeitet und die Besetzung der zukünftigen Kommission 80 wird neu entschieden.
- Beschlussvorlage Ergebnisqualität als Grundlage für den Beschluss zur LB LT KRI ist weiter offen! In der gestrigen KO 75 vom 14.08.2019 wurde der Eingang aller Unterlagen zu Ende Juli von der ESD bestätigt, eine Stellungnahme liege bei der Referatsleitung. Es wird davon ausgegangen, dass ein Beschluss im Umlaufverfahren noch im Sommer erfolgen könne. Hinweis Planmengenverfahren: Planmengenverfahren bezieht sich auf alle LT, aber das Basiskorrekturverfahren beträgt nur bei den ambulanten LT 75%. Übergangshaus und Krise sind ausgenommen. Die Info ist in den Bezirksverwaltungen nicht bekannt. Das heißt, die Forderung muss zukünftig nicht heißen *Abschaffung Planmengenverfahren* sondern *Basiskorrekturverfahren muss auf 100% für alle LTs angehoben werden*.
- Rückmeldung zu Qualitätsprüfungen Psychiatrie: Relativ viele Beanstandungen zum quartalsweisen Personaleinsatz, daher Empfehlung, das Personaltool zu nutzen, um quartalsweisen Personaleinsatz nachzuweisen.
- UAG 4/7/9 am 09.08.2019 wurde von der Landesseite kurzfristig abgesagt, neuer Termin am 06.09.2019. Themenspeicher: standardisierte Jahresberichte/Manual
- Datenschutzblätter: Ein Gespräch zwischen der Fachreferentin der AWO Frau Münchow mit der Datenschutzbeauftragten Berlin Maja Smoltczyk ergab, dass die zuständige Fachverwaltung gefordert sei, ein einheitliches Einwilligungsfomular gemeinsam mit den Bezirken zu erstellen. In dem Formular ermächtigen die Antragsstellenden für Hilfen nach §§ 67 ff SGB XII die Leistungserbringer und die Leistungsträger, Anträge und Bescheide zu erhalten. Bis das geschehen ist, reiche es laut Datenschutzbeauftragten aus, auf dem Antrag

die Postadresse des Trägers mit der Bitte um Zusendung des KÜ-Bescheides zu notieren und von dem/der Antragstellenden unterzeichnen zu lassen.

TOP 4 Verschiedenes

- Mietendeckel: Problemanzeige an SenSW, SenIAS, SenJug, SenJus bezüglich Auswirkungen des Mietendeckels auf Trägerwohnungen ist erfolgt. (siehe Anlagen)
- Übergang von Leistungsbezug SGB II in Arbeit ist problematisch, Fortbildungsbedarf und Austausch dazu gewünscht.
- Call for abstracts Kongress Armut und Gesundheit, Motto „POLITIK MACHT GESUNDHEIT. GENDER IM FOKUS“, Programmkomitee: Beiträge für den Kongress Armut und Gesundheit 2020 können ab sofort online unter <https://kongress.armut-und-gesundheit.de> eingereicht werden. Die Einreichungsfrist endet am 30. August 2019.
- NEU: Bachelor of Arts (B.A.) Soziale Arbeit*, Berufsbegleitender Bachelorstudiengang mit Abschluss zum/zur staatlich anerkannten Sozialarbeiter/in (siehe Anlage)
- Empfehlenswerte Handreichung des Paritätischen GV zum Umgang mit der AFD <https://bit.ly/2KIEgY4>
- Referentenentwurf BMfAS zum Gesetz zur Einführung einer Wohnungslosenberichtserstattung, Anhörung dazu findet im BMAS am 20.08.2019 statt. Eine Stellungnahme des Paritätischen Gesamtverbandes finden sie auf [alsopflieg](#).
- Kostenlose Rechtsberatung im Landesverband (Mietrecht, Zivilrecht, Sozialrecht RA Petra Franzen, RA Petra Hahnemann), Brandenburgische Str. 80 für Bürger*innen, mittwochs 14-16 Uhr, Anmeldung im Foyer - Wartezeiten sind möglich!
- Mietkaution Jobcenter für Trägerwohnung abgelehnt (Reinickendorf) mit Begründung Zustimmung zur Anmietung nicht eingeholt. Hinweis: Rechtslage eindeutig, Übernahme Kautions und Erstausrüstung nur bei Vorlegen des Wohnungsangebots und Zustimmung zur Anmietung

TOP 5 Termine

| | |
|--------------|---|
| 21.08.19 | Erinnerung: Salon Soziale Träger zum Thema „Genossenschaften als Partner Sozialer Träger“ |
| 12.09.19 | Fachtag vista „mission possible – Suchthilfe barrierefrei gestalten“ https://vistaberlin.de/news/news-fachtag-mission-possible/ |
| 12.09.19 | Einladung Fachbeirat „Fair_mieten-fair_wohnen“ (siehe Anhang) |
| 27.09.19 | Konferenz „Psychiatrie, Armut und Wohnungslosigkeit der Charité im Roten Rathaus“ (siehe Anhang) |
| 23.10.19 | save-the-date: Salon Soziale Träger „Prima Bude“ |
| 26.11.19 | save-the-date: 10 Jahre Iak – Landesarmutskonferenz Berlin |
| 11.-13.11.19 | BAG W Jahrestagung in Berlin (Einladung über Verteiler) |

Anhänge zum Protokoll:

Antwortschreiben von Fr. Lompscher an GEBEWO
 Problemanzeige Paritätischer LV Berlin e.V. zum Mietendeckel
 Bachelor of Arts (B.A.) Soziale Arbeit, berufsbegleitender Studiengang
 Einladung Fachbeirat Fair-mieten-fair-wohnen
 Konferenz „Psychiatrie, Armut und Wohnungslosigkeit der Charité im Roten Rathaus“

Berlin, 19.08.2019

i. A. Daniela Radlbeck
 Wohnungsnotfallhilfe und Wohnungspolitik
 Paritätischer Landesverband Berlin e.V.